

# Fernlernen an der GS Bahnstadt

## Grundsätze

- Die Teilnahme am Fernlernunterricht ist für alle Schüler/innen verpflichtend (Schulpflicht). Ist das Kind erkrankt, muss es entschuldigt werden (s.u.: Mailkontakt)
- Der Fernlernunterricht bildet den Präsenzunterricht möglichst nach Stundenplan ab, d.h. die Schüler/innen erhalten Arbeitsaufträge aus allen Fächern
- Die Klassenlehrkräfte kommunizieren regelmäßig mit den Schüler/innen, unterstützt von den Fachlehrkräften
- Die Unterrichtsinhalte sollen sinnvoll auf die Woche verteilt werden. Es werden daher Tagespläne bereitgestellt, die in einer Wochenstruktur abgebildet sind, ähnlich eines Stundenplanes. Die Schüler/innen erhalten also einen Plan, der zu bearbeitende Aufgaben aus allen Fächern für eine Woche enthält. Die Schüler/innen bearbeiten den Plan, vermerken die Bearbeitung.
- Jeder Wochenplan enthält zwei gekennzeichnete Aufgaben, die abgegeben werden müssen, damit die Lehrkraft sie korrigieren und eine Rückmeldung dazu formulieren kann.
- Die Abgabe kann eingescannt und per Mail übermittelt werden oder in den Briefkasten der Schule eingeworfen werden. Im Quarantänefall muss ggf. das Quarantäneende abgewartet werden.
- Anstelle eines Wochenplans kann bei bestimmten Kindern auch eine Materialkiste gepackt werden (betrifft Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf).
- 2x/ Woche wird eine Videokonferenz abgehalten. Dabei werden Unterrichtsinhalte vermittelt,
- 3-5x pro Woche findet eine gemeinsame Morgenkonferenz statt, in der der Tag gemeinsam begonnen und die Tagesstruktur besprochen wird

## Vermittlung der Unterrichtsinhalte

- Die Schüler/innen erhalten ihren Wochenplan (und die entsprechenden Aufgaben) über eine Cloud oder Padlet
- Die Kommunikation erfolgt über email. Jede Klasse hat hierfür eine email- Adresse eingerichtet. Diese ist ausschließlich für das Fernlernen zu nutzen. Die Kommunikation mit den Lehrkräften außerhalb des Fernlernens erfolgt wie gewohnt über das Elternheft.

- An den Elternabenden wurde abgefragt, ob die Familien über die notwendigen Endgeräte verfügen (PC/ Ipad)
- Die Ausleihe eines Schul- Ipads ist generell möglich, ansonsten wird das Material eingeworfen oder in der Schule zur Abholung bereitgestellt. Befindet sich die Lehrerin in Quarantäne, übernimmt dies ggf. eine Fachkollegin.
- Falls eine Quarantäne schnell erfolgt und das Material Kindern nicht mehr mitgegeben werden kann, wird ein Zeitfenster organisiert, in dem die Eltern das Material gegen Unterschrift von einem Materialtisch abholen können.
- Zur Vermittlung neuer Lerninhalte (Bsp.: Einführungen) können Erklär-/ bzw. Lernvideos erstellt werden. Diese sollen auch in die Cloud gestellt und von dort abgerufen werden.

### **Videokonferenzen**

- Die Graf von Galenschule führt TEAMS als neue Plattform ein (päd. Tag: 12.11.20)
- Teams ist an der GS Bahnstadt eingeführt und wird zunächst als Plattform für Videokonferenzen genutzt
- Auf Probe sieht das Konzept für Videokonferenzen folgendermaßen aus:
  - drei bis fünf mal pro Woche für alle Schüler einen gemeinsamen Tagesanfang zwischen 8:00 und 9:00 Uhr (Begrüßung, Tagesplan besprechen usw.)
  - mindestens zwei Angebote inhaltlicher Art (z.B. Einführungen) - Teilnahme verpflichtend
  - Tagesanfang und inhaltliches Angebot können kombiniert werden

**Stand: 10.04.21 Änderungen im Prozess!**